

Sammlung Christian HOFLER

Österreichisches Kabarettarchiv

www.kabarettarchiv.at

C/a/a/002

Biographische Informationen

Christian Hofler

geb. 3. April 1962 als Christian Alois Speigner in Bad Ischl (Oberösterreich)

Schauspieler, Kabarettist

Christian Speigner wuchs in Pinsdorf bei Gmunden auf und machte bereits in der Volksschule erste Schultheater-Erfahrungen. Nach der Matura studiert er in Salzburg u.a. Germanistik, Pädagogik und Publizistik (Abbruch 1985) und spielt in einem Studenten-Kabarett. 1986 gründet er in Salzburg eine halbprofessionelle Theatergruppe; 1987 (bis 1993) wird er ans Kleine Theater engagiert, wo er auch eine Theaterausbildung bei Lehrern des Mozarteum erhält. Im selben Jahr Heirat mit Petra Hofler, deren Namen er auch nach der Scheidung (1990) als Künstlernamen behält. 1991 erste Auftritte mit dem Kabarett-Programm „In memoriam Christian Hofler“. 1995 spielt er im *1. Salzburger Volkskabarett* u.a. mit Christian Wallner, Gerald Fratt, Gerhard Laber, Ingo Vogl, Peter Blaikner und Cosi Göhlert „Buy-Buy Salzburg“. 1996 folgt das Kabarett-Solo „Zukunft ist, ... wenn man sie trotzdem hat“ und zwei Jahre später „Die Willisierung“. Weiterhin spielt er am Theater oder in Filmproduktionen.

Quelle: Lebenslauf von Christian Hofler, Österreichisches Kabarettarchiv, Ordner Hofler.

Provenienz des Bestandes

Die Textbücher wurden dem ÖKA 2001 von Christian Hofler übergeben. – Danke!

Laufzeit

ab 1996 – 1998

Umfang

1 Archivbox

Abkürzungen

Bl. = Blatt

CA. = Computerausdruck

Archivbox 1

Mappe 1./1.

1. WERKE

Kabarett-Programme

„Zukunft ist ... Wenn man sie trotzdem hat“, Textbuch, CA, 27 Bl.

„Die Willisierung oder Im Bett mit einer Girlie-Band, Text/Lichtbuch, CA, 34 Bl.